



EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,  
in den kommenden Monaten bis zum Jahreswechsel stehen noch einige Veranstaltungen auf unserem Programm, auf die ich Sie ganz besonders hinweisen möchte.

Am 16. Oktober laden wir Sie zu einer exklusiven Vorabbesichtigung in die Alexander-Archipenko-Ausstellung ein, die einen wunderbaren und sicherlich vielbeachteten Jahresabschluss bilden wird. Da das Saarländmuseum über die größte museale Archipenko-Sammlung verfügt – die nicht ständig präsentiert werden kann – dürfen wir auf viele interessante Entdeckungen gespannt sein. Und auch das Zeitungsmuseum in Wadgasen zeigt seit einigen Wochen eine umfangreiche Ausstellung zum Thema „Papier“. Direktor Dr. Roger Münch wird uns exklusiv am Dienstag, dem 21. Oktober, durch die Ausstellung führen. Die Adventszeit scheint uns im Augenblick noch fern zu sein, aber ich möchte ihr Augenmerk bereits jetzt auf unsere Regensburg-Reise und den Besuch der Corinth-Ausstellung vom 12. bis 14. Dezember lenken, damit Sie sich diesen Termin vormerken können.

Ich wünsche Ihnen anregende Stunden in den Häusern der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz – ob bei Ihren individuellen Besuchen oder bei unseren Veranstaltungen, gemeinsam mit den Mitgliedern der Fördergesellschaft.

Herzlichst Ihre  
Prof. Dr. Inge Weber  
Präsidentin



Alexander Archipenko, Der Tanz, 1912-13



Alexander Archipenko, Frau mit Katze, 1910

## Alexander Archipenko

Ausstellung vom 18. Oktober 2008 bis 18. Januar 2009  
Saarländmuseum

Mit dem Nachlass des Bildhauers Alexander Archipenko (Kiew 1887-1964 New York) besitzt das Saarländmuseum Saarbrücken eine europaweit einzigartige Sammlung an Originalgipsen, Bronzen und Zeichnungen von einem der wichtigsten Wegbereiter der Skulptur des 20. Jahrhunderts. Auf der Grundlage dieser Eigenbestände richtet das Saarländmuseum ab 18. Oktober 2008 dem Schaffen Archipenkos die umfangreichste Retrospektive der letzten Jahrzehnte aus.

Im Jahre 1909 hatte der junge Ukrainer sich in Paris niedergelassen. Wie andere fortschrittliche Bildhauer seiner Generation interessierte Archipenko sich intensiv für die Skulptur der außereuropäischen Kulturkreise. Im Louvre und in den völkerkundlichen Sammlungen der französischen Hauptstadt standen ihm die Werke der altgriechischen, orientalischen oder fernöstlichen Hochkulturen in reicher Fülle vor Augen.

Archipenkos Schaffen spiegelt dabei auch die Berührung mit den Formexperimenten der Kubisten, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Paris entwickelt wurden. In seinen frühen Werken zunächst von wuchtigen, blockhaften Proportionen der dargestellten Körper ausgehend, gelangte er ab 1912 zu einer Verschlangung und expressiven Längung des Gliederbaus. Mit der Erfindung kunstvoller Bewegungsmotive verband der Bildhauer zeit lebens ein vielfältiges Spiel mit den Gesetzmäßigkeiten des Statischen überhaupt. In ungekannter Radikalität durchsetzte Archipenko das

plastische Volumen mit bewusst gestalteten Hohlformen und Durchbrüchen, die eine neue Art des Dialogs zwischen Masse und Raum eröffneten.

Die Saarbrücker Werke, die mehrheitlich aufgrund einer großzügigen testamentarischen Verfügung des Künstlers seit 1968 den Sammlungen des Saarländmuseums angehören, werden durch internationale Leihgaben ergänzt.

Mit einem Umfang von rund 130 Arbeiten aus mehr als fünf Jahrzehnten zeichnet die Ausstellung die prägnantesten künstlerischen Entwicklungslinien Archipenkos nach und öffnet sein bedeutendes und einflussreiches Schaffen erneut einer breiteren Wahrnehmung. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

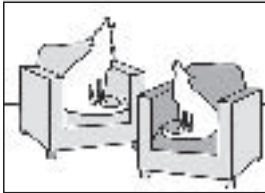
### Begleitprogramm:

Sonntag, 9. November 2008, 10 - 18 Uhr  
Tag der offenen Tür

Mittwoch, 12. November 2008, 18 Uhr  
Ausstellungsgespräch:  
Archipenko - Das Rätsel des Raumes  
(Dr. Kathrin Elvers-Švamberk)

Mittwoch, 26. November 2008, 18 Uhr  
Ausstellungsgespräch:  
Archipenko - Skulpto-Malereien  
(Karen Straub M.A.)

**T**  
TERMIN E



Mittwoch, 17. September,  
19.30 Uhr

„artus zu Gast...“  
... in der K4 Galerie  
Preview der Ausstellung  
„Andrea Neumann –  
Malerei flüchtig - éphémère“  
anschließend: Gespräch mit  
Galerist Werner Deller und  
der Künstlerin  
Wo: K4 Galerie, Karlstr. 4  
(gegenüber Saarland-  
museum)

Sonntag, 28. September,  
12.00 bis 18.00 Uhr

„Tag der Bildenden Kunst“  
Rundgang durch verschie-  
dene Ateliers und Galerien  
in Saarbrücken  
Treffpunkt: 12.00 Uhr  
am Saarlandmuseum

Samstag, 11. Oktober,  
ab 18.00 Uhr

„artus unterwegs...“  
...zur Museumsnacht-Party  
ins Mudam nach Luxem-  
burg (mit Tanz, Musik und  
Live Acts)  
Treffpunkt: 18.00 Uhr  
am Saarlandmuseum

Mittwoch, 12. November,  
19.30 Uhr

Alexander Archipenko  
Führung durch die Aus-  
stellung mit Alexander  
Emmert und Ines Heisig  
Treffpunkt:  
Foyer Saarlandmuseum

Donnerstag, 11. Dezember,  
19.00 Uhr

Science-Ausstellung Papier  
Führung durch die Ausstel-  
lung, anschließend: Work-  
shop mit praktischer Arbeit  
Treffpunkt: Deutsches Zei-  
tungsmuseum Wadgassen

Bei allen Terminen ist eine  
vorherige Anmeldung  
erwünscht unter email:  
info@artus-sb.de. Junge  
Freunde, die bereits Mitglied  
in der Fördergesellschaft sind,  
werden gebeten, bei den Ver-  
anstaltungen ihre Mitglieds-  
ausweise mitzubringen.

Weitere Informationen:  
Tel. (06841) 105-391  
www.artus-sb.de

# artus – Junge Freunde Kunstmuseen

artus – Junge Freunde Kunstmuseen  
startete am 16. Juli ins 2. Halbjahr 2008  
mit einem Rundgang durch den Skulpturen-  
garten der Modernen Galerie. Alexander  
Emmert führte die jungen Freunde in  
einem Parcours von Aristide Maioli, Marino  
di Teana und Wilhelm Loth bis zu Norbert  
Kricke. Wissenswertes über die einzelnen  
Künstler, Begriffsdefinitionen von Skulptur  
und Plastik sowie Informationen über die  
unterschiedlichen Materialien der Außen-  
skulpturen begeisterten die jungen Freunde.



Armin Rohr im Gespräch mit den jungen  
Freunden

Im August stand für die jungen Freunde die  
Landeskunstaussstellung auf dem Programm  
und zwar in Form eines Besuches in der  
Galerie Besch, die eine Accrochage mit teil-  
nehmenden Künstlerinnen und Künstlern  
der Landeskunstaussstellung präsentierte.  
Die Galeristin Dr. Ingeborg Besch führte  
die jungen Freunde durch ihre Galerie und  
erläuterte die einzelnen künstlerischen Posi-  
tionen. Der Saarbrücker Maler Armin Rohr,  
der ebenfalls mit seinen Arbeiten in der  
Galerie Besch vertreten ist, war auf Einla-  
dung von artus an diesem Abend ebenfalls  
anwesend. Vor seinen Bildern entstand

eine lebhafte Diskussion um die Frage nach  
Bild und Abbild, nach seinen persönlichen  
Intentionen sowie seinem Malprozess.

Auch bei den kommenden Veranstaltungen  
dürfen sich die jungen Freunde auf die  
Begegnung mit Künstlerinnen und Künst-  
lern freuen. Am 17. September lädt artus  
zur Preview der Ausstellung „Malerei –  
flüchtig – éphémère“ von Andrea Neumann  
in die K4 Galerie ein. Die Künstlerin wird  
anwesend sein. Galerist Werner Deller  
wird außerdem über seine Arbeit und sein  
Programm berichten.

Beim „Tag der bildenden Kunst“ am  
28. September besuchen die jungen  
Freunde verschiedene Künstlerateliers in  
Saarbrücken, die an diesem Tag geöffnet  
sind. Aufgrund der positiven Resonanz  
auf den Kulturbahnhof im letzten Jahr,  
wird das Kuba auch 2008 wieder auf dem  
Programm stehen.

Dr. Andrea Hartmann  
artus – Junge Freunde Kunstmuseen



artus – Junge Freunde Kunstmuseen  
zu Gast in der Galerie Besch

## Andrea Neumann

### Malerei zwischen Figuration und Abstraktion



Die Saarbrücker  
Malerin Andrea  
Neumann kam  
1991 ins Saar-  
land, um ihr  
Studium an  
der Hochschule  
der Bildenden  
Künste Saar  
bei Bodo Baum-  
garten und Jo  
Enzweiler zu  
absolvieren.

Seit 2008 hat  
sie dort als mittlerweile etablierte und  
geschätzte Malerin selbst einen Lehrauftrag  
inne. Die neue Ausstellung, die sie in der K4  
Galerie präsentiert, trägt den Titel „Malerei

– flüchtig – éphémère“ und umschreibt da-  
mit bereits den Eindruck, dem der Rezipient  
beim Betrachten ihrer in der letzten Zeit  
vorwiegend großformatigen Leinwandarbei-  
ten ausgesetzt ist. Das was vor dem geisti-  
gen Auge des Betrachters zurückbleibt, mag  
wie eine flüchtige Erscheinung anmuten,  
da Andrea Neumann zwischen Abstraktion  
und Figuration bzw. Gegenständlichkeit  
changiert. Es scheint oft, als versuche sie  
einen flüchtigen Augenblick festzuhalten.

Das gegenständlich Wahrnehmbare offen-  
bart sich dem Betrachter häufig erst auf den  
zweiten Blick. In einer exklusiven Preview  
für die jungen Freunde wird sie am 17. Sep-  
tember in der K4 Galerie über ihre Arbeiten  
sprechen.

# Landeskunstaussstellung 2008

Exklusive Führung durch die Ausstellung für die Mitglieder der Fördergesellschaft am 6. August 2008

Bei den großen Herbstausstellungen mit international renommierten Künstlern wie Pablo Picasso oder Paul Klee sind die Einladungen der Fördergesellschaft mit exklusiven Führungen durch die Kuratoren oder den Stiftungsvorstand immer mit mehreren hundert Interessierten ausgebucht.

Bei der zuletzt angebotenen Führung durch die Landeskunstaussstellung 2008 war die Resonanz mit über 100 Anmeldungen allerdings eine Überraschung, zeugte aber davon, wie positiv und interessiert die Kunst aus dem eigenen Land aufgenommen wird.



Generalsekretärin Dr. Andrea Hartmann begrüßte die Mitglieder

Generalsekretärin Dr. Andrea Hartmann begrüßte die Mitglieder und brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass so viele Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl gab es zunächst eine Einführung im Vortragssaal durch den Stiftungsvorstand und Kurator der Landeskunstaussstellung Dr. Ralph Melcher.

Er berichtete unter anderem darüber, dass die Landeskunstaussstellung in ihrer 9. Auflage unter veränderten Teilnahmebedingungen erfolgt war. Während sich die Künstler in früheren Jahren um eine Teilnahme bewerben konnten und ihre Werke von einer Jury ausgewählt wurden, hatte man in diesem Jahr den Stiftungsvorstand Ralph Melcher als alleinigen Kurator bestimmt. Er hatte rund 90 Künstler mit fast 300 Werken ausgesucht und diese an acht Standorten präsentiert. Bei den in der Modernen Galerie



Dr. Mona Stocker erläuterte die Arbeiten von Heinz Diesel

gezeigten Werken war eine Konzentration auf die konkreten bzw. abstrakten Positionen feststellbar.

Werner Bauer, Heinz Diesel, Alex Gern, Rolf Viva oder Lukas Kramer – um nur einige zu nennen – waren dort mit ihren Arbeiten vertreten. Innerhalb des Ausstellungspavillons hatte man auch eine Sonderpräsentation zu Leo Erb eingerichtet, die mehr als 20 Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen vereinte. Anlass dafür war der 85. Geburtstag von Leo Erb im Januar des Jahres (wir berichteten).

Der Einführungsvortrag von Dr. Ralph Melcher wurde ergänzt durch mehrere Führungen im Ausstellungspavillon. Mitarbeiter der Kunstvermittlung, unter der Leitung von Dr. Mona Stocker, erläuterten während eines Rundganges die ausgestellten Werke. Im Anschluss daran fand ein Umtrunk im Skulpturengarten statt, bei dem die Mitglieder vor allem das Gespräch mit Kurator Dr. Ralph Melcher suchten, um weitere Hintergrundinformationen zu erfahren.



Die Bilder von Lukas Kramer wurden genau in Augenschein genommen

## F

### GRUND ZUM FEIERN

#### 40 Jahre

Herr Gerhard Güth  
Frau Petra Huffer

#### 50 Jahre

Herr Wolfgang Krell  
Herr Erik Pazzi  
Frau Sabine Schäfer

#### 60 Jahre

Herr Hanns Hofmann  
Frau Elfriede Konrad  
Frau Margit Rimbach

#### 65 Jahre

Frau Florance Bellon  
Frau Ulrike Gergen  
Frau Heidi M. Hoensch  
Herr Wolfgang Münch  
Frau Dorothee Roy-Kocklemus

#### 70 Jahre

Frau Anne Hoffmann-Güth  
Herr Prof. Dr. Heinz-Hubert Ismar  
Herr Alfred Krause  
Frau Dagmar Tack

#### 75 Jahre

Herr Dr. Heinz Beck  
Frau Margot Blindauer  
Herr Franz Götzing  
Frau Marlene Reucher

#### 80 Jahre

Herr Dr. Eduard Brabänder  
Herr Hermann Hager  
Frau Gerda Oelkers

## M

### NEUE MITGLIEDER

ASW Berufsakademie  
Saarland,  
Herr Bernd Funk,  
St. Ingbert

Frau Anneliese Düpre,  
Spiesen-Elversberg

Frau Sigrig Georg,  
Wadgassen

Herr Tim Regitz,  
Kirkel

Frau Mathilde Schulien,  
Saarbrücken

Herr Gerhard Wack,  
Schwalbach

**T**  
TERMIN E

Vorabbesichtigung  
„Alexander Archipenko“  
(Einführung Dr. Kathrin  
Elvers-Svamberk)

Do., 16. Oktober 2008  
18.00 Uhr  
Saarlandmuseum  
Saarbrücken

Exklusive Führung  
mit Direktor  
Dr. Roger Münch

Di., 21. Oktober 2008  
19.00 Uhr  
„Science-Ausstellung  
Papier“  
Deutsches Zeitungsmuseum  
Wadgassen

Unsere Empfehlungen:

Ausstellungen

„Die Skulpturen der  
Maler – Malerei und  
Plastik im Dialog“  
Museum Frieder Burda  
Baden-Baden  
bis 26. Oktober 2008

Gerhard Richter.  
Abstrakte Bilder  
Museum Ludwig Köln  
19. Oktober 2008 bis  
1. Februar 2009

Messen

Frieze Art Fair London  
(zeitgenössische Kunst)  
16. bis 19. Oktober 2008

Art Forum Berlin  
(zeitgenössische Kunst)  
31. Oktober bis  
3. November 2008

Mit freundlicher  
Unterstützung von



# Lovis Corinth und die Geburt der Moderne

Regensburg-Reise vom 12. bis 14. Dezember 2008

Unsere Adventsreise nach Regensburg führt uns zu einer hochkarätigen Kunstausstellung. Nach Stationen in Paris und Leipzig zeigt das Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg ab dem 9. November anlässlich des 150. Geburtstages von Lovis Corinth die Ausstellung „Die Geburt der Moderne“. Die Ausstellung, die rund 100 Gemälde und 50 Zeichnungen aus allen Schaffensphasen des Künstlers vereint, wurde gemeinsam mit dem Musée d'Orsay in Paris und dem Museum der Bildenden Künste in Leipzig konzipiert. Erstmals wer-



Lovis Corinth, *Salome, II. Fassung, 1900*,  
Museum der Bildenden Künste Leipzig

den die Gemälde Corinths mit einer konzentrierten Auswahl von Werken nachgeborener Künstler konfrontiert. In Regensburg sucht man u.a. die Verbindungen zu Anselm Kiefer, Markus Lüpertz, Sigmar Polke und der expressiven Figuration, die in der eigenen ständigen Sammlung präsent sind. In Regensburg besuchen wir außerdem den Dom St. Peter, der ein Hauptwerk der gotischen Architektur in Süddeutschland darstellt, das fürstliche Schloss und den Kreuzgang, sowie der Jahreszeit entsprechend auch den romantischen Weihnachtsmarkt im Schlosshof von St. Emmeran.

Die Hinreise nach Regensburg nutzen wir zu einem Zwischenstopp im Staatlichen Museum für zeitgenössische Kunst und Design in Nürnberg, das u.a. Werke von Beuys, A.R. Penck und Neo Rauch präsentiert. Außerdem haben wir Gelegenheit die Ausstellung „Who killed the painting?“ Werke aus der Sammlung Block, zu besuchen. Die Rückreise führt uns über Mannheim zur Ausstellung „Homer – Der Mythos von Troia in Dichtung und Kunst“ im Reiss-Engelhorn-Museum.

Weitere Informationen erhalten Sie in Kürze mit separater Ausschreibung.

## Museumsshop sucht Verstärkung

Ehrenamtliches Engagement gefragt

Der Museumsshop „Wa(h)re Kunst“ im Saarlandmuseum wird von der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V. betrieben. Unter der Leitung von Elisabeth Tonn und Friedrun Haury engagieren sich zur Zeit ca. 30 ehrenamtliche Damen. Durch ihr selbstloses Engagement erwirtschaftet der Museumsshop jährlich einen beachtlichen Überschuss, der z.B. im Jahr 2006 und 2007 dem Saarlandmuseum zum Ankauf von Kunstwerken zur Verfügung gestellt wurde. Im Jahr 2006 war dies eine Zeichnung von Anja Schrey, im Jahr 2007 wurde ein Gemälde von Wawrzyniec Tokarski für die Sammlungen des Saarlandmuseums erworben. Wenn auch Sie sich als „Zeitspender“ zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich bitte im Museumsshop unter Tel. (0681) 6850687.

Anja Schrey, *„Umarmung“*, 2005,  
erworben aus Mitteln des Museumsshops

